Beschlussvorlage **2014/186**	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung
	Verfasser(in)	Stadt Friedberg

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	**08.04.2014**	**öffentlich**
Bauausschuss	**30.09.2014**	**öffentlich**

Feuerwehrwesen; Feuerwehrbedarfsplan; Vergabeentscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Auf Grundlage des beigefügten Preisspiegels wird der Zuschlag für die Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplans an folgenden Bieter erteilt:

   IBG Ingenieurbüro für Brandschutztechnik und Gefahrenabwehrplanung GbR,
   Witramstraße 16, 91560 Heilsbronn.

2. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,-- € sind verbindlich im Haushalt 2015 bei HhSt. 1300.6550 einzustellen.

anwesend:	**für den Beschluss:**	**gegen den Beschluss:**

Vorlagennummer: 2014/186

Sachverhalt:

Nach umfassender Erläuterung durch die Verwaltung und intensiver Diskussion im Gremium beauftragte der Bauausschuss in der Sitzung vom 08. April 2014 die Verwaltung, Angebote externer Dienstleister für die Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplans einzuholen und dem Bauausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Im Rahmen der Markterkundung konnten über die Brandschutzdienststelle bei der Regierung von Schwaben 3 sachverständige Personen in Erfahrung gebracht werden, die Feuerwehrbedarfspläne erstellen. Zusätzlich wurde Kontakt mit der VG Dasing aufgenommen, die zur Zeit von einem Ingenieurbüro einen Feuerwehrbedarfsplan erstellen lässt. Darüber hinaus hat sich aufgrund der Berichterstattung in der Presse ein weiteres Ingenieurbüro gemeldet und Interesse bekundet.

Alle 5 Dienstleister wurden mit Schreiben vom 27. Mai 2014 zur Abgabe eines Angebots bis spätestens 27. Juni 2014 aufgefordert. Bis zum Ablauf der Frist wurden 2 Angebote abgegeben, ein Dienstleister hat abgesagt und 2 weitere haben nicht reagiert.

Die beiden eingegangenen Angebote der Ingenieurbüros wurden in einem Preisspiegel gegenübergestellt, der als Anlage 1 beigefügt ist. Demnach hat der Anbieter IBG das preiswertere Angebot abgegeben.

Bei der Beurteilung, welches Angebot bei einer Gesamtbetrachtung das wirtschaftlichere ist, kann zunächst festgestellt werden, dass beide Büros aufgrund der Vorgespräche und der vorgelegten Unterlagen einen leistungsfähigen Eindruck hinterlassen haben und bei beiden zu erwarten ist, dass ein Auftrag zufriedenstellend erfüllt werden kann. Für das Angebot des Anbieters IBG spricht außerdem insbesondere die Referenz der VG Dasing, die mit der geleisteten Arbeit äußerst zufrieden ist. IBG hat darüber hinaus weitere Referenzen in Bayern (z. B. Eichstätt, Illertissen, Zwiesel, Schönau a. Königssee, Naila), während das Büro antwortING lt. eigenen Angaben aufgrund von Verschwiegenheitserklärungen keine Kundenprojekte als Referenzen nennen kann; die Fachkompetenz wurde durch zahlreiche Nachweise von Aktivitäten in Wissenschaft und Forschung jedoch hinreichend belegt.

Beide Dienstleister bieten neben dem sog. Basisauftrag auch optionale Leistungen an (Auftaktveranstaltung, Vor-Ort Präsentation, 1 ½ tägiger Workshop mit Kommandanten und Entscheidungsträgern in Friedberg). Die Beauftragung dieser Optionen ist aus Verwaltungssicht dringend geboten, weil das Projekt insgesamt nur bei einer häufigen Präsenz des Dienstleisters vor Ort und einer möglichst umfassenden und zeitnahen Einbindung von Kommandanten und Entscheidungsträgern während des Aufstellungsprozesses erfolgreich verlaufen kann.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile wird empfohlen, dem Anbieter IBG den Zuschlag für den Basisauftrag mit Optionen zu erteilen, weil das Angebot preiswerter und auch wirtschaftlicher ist.

Eine haushaltsrechtliche Relevanz wird erst für das Haushaltsjahr 2015 ausgelöst, weil eine erste Abschlagszahlung erst bei einem fortgeschrittenen Projektstand fällig wird, der im Jahr 2014 nicht mehr erreicht werden kann.

Vorlagennummer: 2014/186

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten:	25.000 €	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
☐ Mittel vorhanden	☐ Verw.HH HHSt.:		€
	☐ Verm.HH HHSt.:		€
☐ keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	☐ überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich		
		in Höhe von:	€
		Deckungsmittel:	€

Anlagen:

Preisspiegel (nicht öffentlich)